

II-2887 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1448/J

1977 -11- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. E. Moser
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Um- und Ausbau der Bundeserziehungsanstalt (BEA)
in Graz-Liebenau

Ihre heutige Antwort auf die mündliche Anfrage der Frau Abg. Dr. Offenbeck "besteht Aussicht, daß mit dem Um- und Ausbau der BEA in Graz-Liebenau in nächster Zeit begonnen werden kann?" und auf die Zusatzfragen steht zum Teil im Widerspruch zum Bautenbudget für 1978 und bedarf einer weiteren Klärung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Warum haben Sie erst jetzt die Weisung erteilt, "daß die erforderlichen Vorarbeiten für die Durchführung der Baumeister-Ausschreibung unverzüglich in Angriff genommen werden", obwohl dieses Bauprojekt im Schulentwicklungsprogramm 1971 enthalten und seither im Bautenbudget finanziert ist ?

daß

- 2) Zu Ihrer Zusage, "mit dem Beginn des Bauvorhabens spätestens zu Beginn des nächsten Jahres gerechnet werden kann", erhebt sich die Frage, mit welchem der von Ihnen genannten Bauabschnitte -"Sonderunterrichtsklassen mit Direktion oder Umbau des Hallenbades mit den Turnhallenbauten"- begonnen werden wird?
- 3) Ihre Zusage "die Geldmittel stehen bereit" zieht die Frage nach sich, weshalb die für 1978 vorgesehenen 10 mio. Schilling im Bautenbudget für 1978 gestrichen wurden ?
- 4) Zu Ihrer Bekanntgabe der Gesamtkosten von 85 mio. Schilling fragen wir an, weshalb im Teilheft zum Bundesbudget 1978 die Gesamtkosten laut neuestem Stand nur mit 65 mio. Schilling angegeben sind ?
- 5) Wie wollen Sie die heutige Zusage einhalten, mit einer Bauzeit von 3 Jahren auszukommen, wenn 80 % der finanziellen Kosten erst für 1980 und später von Ihnen geplant sind ?